

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 22 Juli 1853.

Oberamt Nagold.

Flußsperr.

Nach einer Mittheilung des Königl. Oberamts Waiblingen vom 19. d. M. bleibt wegen der an den Flußaassen zu Mühlhausen und Oberriexingen vorzunehmenden Reparationen die Engloßstraße des Oberamtsbezirks Waiblingen vom 22. August bis 3. September d. J. gesperrt, wovon die Theilhabenden in Kenntniß zu setzen sind.

Den 21. Juli 1853.

Königliches Oberamt.
Wiebelink.

Forstamt Freudenstadt.

Revier Freudenstadt.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Dienstag dem 16. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

kommen auf dem Rathhaus zu Freudenstadt aus den Staatswaltungen beim Steinwald circa 5000 Langholzstämme, worunter viel Holländerholz, und circa 2500 Säglische zur Versteigerung.

Das Langholz eignet sich zum Verflößen auf der Glatt, Lauter und Kinzig, auch könnte dasselbe um 3—4 fr. per Kubikfuß auf die Nagold gebracht werden.

Freudenstadt, den 18. Juli 1853.

Königliches Forstamt.
Waldrass, A. B.

Amtsnotariat Altenstaig.


Walddorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

Unter Beziehung auf die frühere Bekanntmachung No. 28, des Intelligenz-Blattes vom 8. April 1853 findet in der Gantsache des

† Johann Georg Walz, gewesenen Webers von Walddorf, am Donnerstag dem 4. August d. J., Morgens 8 Uhr,

 ein zweiter, ohne Zweifel aber letzter Verkauf der Walz'schen Liegenschaft, gemeinderäthlich zu 535 fl. geschätzt, wofür bis jetzt nur 345 fl. offerirt wurden, statt.

Die Liebhaber hiezu einladend.

Altenstaig, den 28. Juni 1853.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Wenden,

Gerichtsbezirks Nagold.


Dritter Liegenschafts-Verkauf.

Unter Beziehung auf die frühere Bekanntmachung in Nr. 33 dieses Blattes vom 26. April 1853, findet in der Gantsache des Conrad Großmann, Bauers von Wenden,

am

Samstag dem 6. August d. J.,

Morgens 8 Uhr,

 ein dritter, ohne Zweifel aber letzter Verkauf der Großmann'schen Liegenschaft, gemeinderäthlich zu 1100 fl. geschätzt, wofür bis jetzt nur 737 fl. offerirt wurden, statt.

Die Liebhaber hiezu einladend.

Altenstaig, den 29. Juni 1853.

Königliches Amtsnotariat.
Wullen.

Ebershardt,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Exekutionssache gegen Chri-

stian Kentschler, Schneider hier, kommt am

Donnerstag dem 11. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf: die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer un-



ter einem Dach,
oben im Dorf,
mit 3,2 Ruthen
Gemüsegarten;



Wiesen:

$\frac{2}{8}$ Morgen 2,3 Ruthen in Huben,
47,6 Ruthen im Göhrn;

Mähfeld:

$\frac{2}{8}$ Morgen 20,3 Ruthen auf der
Stöck,

$\frac{1}{8}$ Morgen 12,4 Ruthen im Mai-
acker;

Acker:

$\frac{1}{8}$ Morgen 3,6 Ruthen in Haus-
acker,

$\frac{3}{8}$ Morgen 6 Ruthen in innern
Kummerin,

$\frac{3}{8}$ Morgen 5,2 Ruthen in der
Breite,

$\frac{7}{8}$ Morgen 22,2 Ruthen im Kalt-
schmied,

$\frac{2}{8}$ Morgen 13,3 Ruthen in Wald-
acker,

$\frac{2}{8}$ Morgen 10,8 Ruthen allda,
gemeinderäthlicher Gesamt-Anschlag
337 fl.

Kauf-Liebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden eingeladen.

Den 11. Juli 1853.

Gemeinderath.

Für ihn der Vorstand:
Werner.

statt, wozu
werden.
beizenamt.
Abler.
ch,
gold.
iben
70 fl. Pfleg-
Ausleihen pa-
org Henne.
so wie
von Jobb.
Traube
guter,
geneig.
13.
1853.
Zaiser.
Zaiser.
1853.
geöffnete 22 fr.
gezogene 20 fr.
15-16 fr.
Preise.
drett:
30-36 fr.
40
54
16-18
4
10-2
3-
holz:
13 fl. 12
13 fl. -
holz: 8 fl.
6 fl.
4 fl.

Ueberberg,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Zweiter Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Gantsache des Adam Key-
ler, Bürgers und Bauers von hier,
wird oberamtsgerichtlichem Auftrage
zu Folge nachstehende Liegenschaft zum
Verkauf gebracht, als:

Gebäude:



1) ein zwei-
stöckiges Wohn-
haus und
Schauer unter
einem Dach, im
Obernweiler;
Gärten:

- 2) $\frac{6}{8}$ Morgen 37,2 Ruthen Gras-
und Baumgarten,
12,8 Ruthen Ge-
müsegarten,



- 3) $\frac{7}{8}$ Morgen 2,0
Ruthen beim Haus,

Wiesen:

- 4) $\frac{4}{8}$ Morgen 27,2 Ruthen im
Grund,

- 5) $\frac{5}{8}$ Morgen 4,5 Ruthen daselbst;
Mähfeld:

- 6) $\frac{5}{8}$ Morgen 40,2 Ruthen im
Mispacher,

- 7) $1\frac{1}{8}$ Morgen 36,7 Ruthen daselbst,

- 8) $2\frac{1}{8}$ Morgen 25,9 Ruthen daselbst,

- 9) $1\frac{1}{8}$ Morgen 44,3 Ruthen daselbst,

- 10) $4\frac{1}{8}$ Morgen 4,9 Ruthen daselbst,

- 11) $1\frac{3}{8}$ Morgen 27,5 Ruthen in
der Schinze,

- 12) $1\frac{6}{8}$ Morgen 1,1 Ruthen daselbst,

- 13) $\frac{6}{8}$ Morgen 4,2 Ruthen im
Grund,

- 14) $\frac{4}{8}$ Morgen 40,7 Ruthen im
Grund,

- 15) $\frac{2}{8}$ Morgen 12,0 Ruthen daselbst,

- 16) $1\frac{3}{8}$ Morgen 14,5 Ruthen in
der Schinde;

Waldungen:

- 17) 3 Morgen 19,0 Ru-
then auf der Et,

- 18) $8\frac{1}{8}$ Morgen 5,0
Ruthen in der Miße,

welche insgesammt angeschlagen zu
2126 fl.

Die Verkaufsverhandlung findet am
11. August 1853,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu
die Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. Juli 1853.

Schultheißenamt.
Kübler.

Zw erenberg.
Sonntag den 31. Juli, Nachmittags 1 Uhr, wird das
Missionsfest

in der Kirche dabier gehalten werden. Alle Freunde des Reiches Gottes
sind herzlich eingeladen.

Pfarrer Hiller.



Altentag.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir, dem verehrl. hiesigen Publikum, so wie
den benachbarten Ortschaften, anzuzeigen, daß ich das von Johs.
Seiß, Nadler hier, erkaufte Haus, neben den Gastböfen Traube
und Waldhorn gelegen, bezogen und am

Montag dem 25. Juli

mein Baaren-Geschäft eröffnen werde. Unter Zusicherung guter,
billiger und freundlicher Bedienung empfehle ich solches zu geneig-
tem Zuspruch.

Carl Walz.



**Die Postschiffahrts = Preise
nach Amerika,**

sowohl über Havre, Bremen und Liverpool, als die Fahrten über
Antwerpen haben für die nächsten Monate eine
solch außerordentliche Ermäßigung erlitten, daß wir
in Etande sind, die Schiffskontrakte für diese solidesten
regelmäßigen Schiffe, für welche unsere bekannte Anstalt allein
23,000 fl. Kaution geleistet hat, billiger als je abzugeben.

Wir haben in jeder Woche eine Abfahrt nach New York und New-
Orleans und alle 14 Tage ein Dampfboot ganz hinüber.

Naheres bei

Verwaltungsaktuar Wurst in Nagold.

Agentur der längst allgemein bekannten concessionsirten Beförderungs-
Anstalt des rej. Notars

C. Stählen in Heilbronn.



S o r b.

Auswanderer



befördert von Mannheim nach New-York
oder Baltimore a 44 fl. per Erwachsene,
Kinder d. deutend billiger,



Kaufmann Wegel,
concessionsirter Agent.



Freiherrlich v. Rechter'sches
Rentamt.

Unterschwandorf.

Veraffordirung.

Die Verblendung einer Scheuer,
26 Quadrat-Ruthen auf Holz und
19 Quadrat-Ruthen auf
Stein, wird auf dem Wege
der schriftlichen Submission
an denjenigen Meister vergeben wer-
den, welcher bis

30. dieses Monats
das niederste versiegelte Offert, wel-
ches an jenem Tage

Mittags 1 Uhr
eröffnet werden wird, gemacht hat.
Nagold, den 21. Juli 1853.

Freiherrlich v. Rechter'sches
Rentamt.

Herrenberg.

Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem ist ächter alter,
sehr starker Zwetschenbrannt-
wein, wie guter Apfel-Most,
und verschiedene Sorten Weine
aus billigste zu haben, mit welchem
sich empfiehlt

Posthalter Zerwed.

Gültraien,

Oberamts Herrenberg.

Obstmost feil.

Ungefähr 10 Eimer Obstmost, wo-
runter ganz beller, welcher sich
zur Wirthschaft eignen würde,
hat zu verkaufen

Lindenwirth Rapp.

Mindersbach,

Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Bei mir liegen 70 fl. Pfleg-
schaftsgeld zum Ausleihen pa-
rat. Joh. Georg Henne.

Nagold.

Brief-Convarte

In verschiedenen Größen sind sehr bil-
lig zu haben in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

Unterzeichnete empfiehlt als sehr
elegante Geschenke:

Album-Bilder zu Götthe's,
Hauff's und Lenau's Wer-
ken, von Münchner Künstlern
geschmackvoll in Kreide lithogra-
pirt, das Blatt à 12 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

Entgegnung.

Es wäre sehr zu wünschen, der
Einsender des Artikels in Nr. 57 des
Gesellschafters, hinsichtlich der Frucht-
preise auf der hiesigen Schranne, wenn
er weißt, daß Mißbräuche beim Ver-
kauf der Früchte vorkommen, möchte
bei der geeigneten Behörde hiervon
Anzeige machen, allein er würde in
seiner Beweisführung stecken bleiben,
da diese Behauptung Unwahrheit ist.
Warum wird denn immer über die
Bäcker, die gewiß ihr Gewerbe so
stark als möglich treiben würden, wenn
sie keinen Verlust hierbei hatten, los-

gezogen, besonders oft von solchen
Personen, die keine Einsicht und Kennt-
niß von der Qualität des 1853ger
Dinkels haben?

Der hiesige Gemeinderath würde
dem, der die Ordnung unter der hie-
sigen Schranne so zu handhaben ver-
steht, wie er sie in seinem Artikel
anführt, das Marktmeistertum gerne
übertragen, wenn er sich darum wel-
den würde, und der wirkliche Markt-
meister, das Publikum sammt den
Bäckern würden ihm zu Dank ver-
pflichtet seyn, wenn er zum allgemeinen
Wohl die Stelle als Marktmeister in
Nagold übernehme.

Von mehreren Bäckern.

Haiterbach.

Für Auswanderer.

Es wird nächsten Monat einer meiner Bekannten, der durch seine
vielseitigen Erfahrungen und Kenntnisse jedem Auswan-
derer mit Rath und That zur Hand geben kann, mit
einem der rühmlich bekannten Postschiffe über Bremen
nach Amerika abreisen, wer sich anschließen will, wird eingeladen, sich in
Bälde bei mir zu melden.

Den 7. Juli 1853.

G. Gutekunst, Tischscheerer.

Nagold.

Neue wohlfeile Ausgabe

von

K. Jul. Weber's Demokritos.

12 Bände in 33 Lieferungen zu 12 kr.

Wer gesunde Nahrung für Geist und Herz, einen unerschöpflichen Schatz
der Unterhaltung und Belehrung sucht, der kaufe sich:

Karl Julius Weber's Demokritos

oder

hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen!!

wovon die erste Lieferung so eben erschienen und in unterzeichneter Buch-
handlung zu haben ist.

Jede Seite dieses Buches bietet sprudelnden Humor, tiefste
Menschen- und Sachkenntniß. — Es ist ein wahrer Hauschatz für
den Kern des denkenden Volkes, — ein Meisterstück der geistreichsten und
wichtigsten Beobachtungen. — Weber's Demokritos — bereits in drei star-
ken Auflagen verbreitet, — war, seines bisherigen hohen Preises wegen,
nicht allgemein zugänglich. — Um diese

vierte, sorgfältig erläuterte Original-Ausgabe

Jedermann leicht käuflich zu machen, geben wir solche in 35 Lieferungen
(von je 150 bis 160 Seiten) zu dem außerordentlich niedrigen Preise von nur:
12 kr. für die Lieferung, und schließt sich solche in würdiger Ausstat-
tung der neuen „Volksbibliothek deutscher Classiker“ an. — Alle
14 Tage wird eine Lieferung ausgegeben. — Mit einer wöchentlichen Aus-
gabe von wenigen Kreuzern ist somit auch den Unbemitteltesten Gelegenheit
gegeben, sich ein Werk anzuschaffen, das Alt und Jung die geistreichste und
belehrendste Unterhaltung gewährt und jeder Bibliothek zur Zierde gereicht.

Zu haben in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Altenstaig.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Ich mache hiemit meinen verehrten Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich mein Haus in der Forstgasse, in der Nähe vom Gasthof zum Schiff, bezogen habe und mein Geschäft, welches sowohl in Spezerei, als auch allen Rubriken kurzer Waaren besteht, fortsetze, und bitte daher mich mit recht zahlreichen Besuchen zu erfreuen. Ich sichere neben guter Waare reelle Behandlung zu.

Johannes Seig, Nadler



Ehningen bei Böblingen.
Weine feil.
 In No. 281 wird Wein von 1848, 1849 und 1852 in kleiner oder größerer Quantität, das Zmi von 1 fl. 30 kr. bis 2 fl. 30 kr. abgegeben.

Magold. Fernere Gaben für die Ueberschwemmten: Durch Dekan Freihofser: Von der Gemeinde Spielberg 5 fl. 10 kr., von der Gemeinde Ebhausen 17 fl. 8 kr.

G. Werners Vortrag:
 Dienstag den 26. Juli,
 Abends 4 1/2 Uhr in Oberfettingen,
 6 1/2 Uhr in Emmingen,
 8 1/2 Uhr in Magold.

Unter Garantie, welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr als jede weitere Anpreisung sein wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft.

Englische Patent-Leinwand

gegen jede Art
 Sicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfschmerz, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Ohrenbrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hexenschuß) Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennenswerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft!

Zeugniß.

Kürzlich ein Stückchen dieser Leinwand gegen Sichts-Rheumatismus erhalten und mit entsprechendem Nutzen gebraucht zu haben, so daß meine früheren bedeutenden rheumatischen Schmerzen an verschiedenen Körperstellen wie weggefliegen sind, es mir auf meiner Brust ganz leicht ist und ich wie neu geboren bin; obwohl ich in meinem 68. Lebensjahre öfters Gichtpapier für diese Leiden ausgelegt habe, aber mir nichts half, gestehe ich, daß diese Leinwand mich auffallend schnell hergestellt hat.

Schwabisch Gmünd, im Königreich Württemberg, 21. Mai 1849.
 Anton Weißwinger, bgl. Goldarbeiter-Meister.
 Die Richtigkeit hiervon beglaubigt, Gmünd, 23. Mai 1849. Königl. Oberamtmann Liebherr.
 In Magold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 20. Juli 1853, per Scheffel.			Freudenstadt, den 16. Juli 1853, per Scheffel.			Ehningen, den 15. Juli 1853, per Scheffel.			Galw, den 9. Juli 1853, per Scheffel.		
	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel alt.	9 18	7 54	6 50	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kernen	19 30	9 12	—	21 4	20 —	18 —	16 36	16 —	15 24	23 —	19 16	
Roggen	16 —	15 12	—	16 —	—	—	—	—	—	—	—	
Gerste	13 —	12 36	12 —	14 —	13 20	12 24	13 —	11 13	10 8	13 36	13 4	
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ neuer	6 18	—	—	6 38	6 32	6 4	7 24	5 55	4 36	6 45	6 24	
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen	19 —	—	—	—	—	—	17 36	—	—	18 21	17 36	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21 20	20 —	
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 16 fr.	Bed 5 L. 2 D. 1.	4 B. Kernendr. 15 fr.	Bed 5 L. 3 D. 1.
Dönnfleisch 9 „	„	Dönnfleisch 10 „	„
Rindfleisch 7 „	„	Rindfleisch 9 „	„
Kalbneisch 5 „	„	Kalbneisch 6 „	„
Schw. abgez. 10 „	„	Schw. abgez. 10 „	„
„ unabgez. 12 „	„	„ unabgez. 11 „	„
In Freudenstadt:		In Galw:	
4 B. Kernendr. 17 fr.	Bed 5 L. — D. 1.	4 B. Kernendr. 17 fr.	Bed 4 L. 3 D. 1.
Dönnfleisch 10 „	„	Dönnfleisch 10 „	„
Rindfleisch 8 „	„	Rindfleisch 9 „	„
Kalbneisch 6 „	„	Kalbneisch 7 „	„
Schw. abgez. 10 „	„	Schw. abgez. 10 „	„
„ unabgez. 12 „	„	„ unabgez. 11 „	„

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.